

# St. Petri Brief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Ostenfeld



- ◆ Oktober 2007
- ◆ November 2007

# GRÜSSE VOM PETRI-PASTOR

---

Liebe Ostenfelder, Winnenter und Wittbeker, in der vergangenen Zeit habe ich mich ausführlicher mit der Frage beschäftigt, was Glauben eigentlich bedeutet. Der Ausgangspunkt war ein Artikel über einen Predigttest aus dem Lukasevangelium. Darin heißt es:

*„Die Apostel sprachen zu dem Herrn: Stärke uns den Glauben! Der Herr aber sprach: Wenn ihr Glauben hättet so groß wie ein Senfkorn, dann könntet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Reiß dich aus und versetze dich ins Meer!, und er würde euch gehorchen.“ (Lukas 17,5-6)*



In diesem kurzen Text wird deutlich, dass die Menschen gut zugehört haben. Denn es werden starke Worte von Jesus im Lukas-Evangelium erzählt. Wer sie ernst nimmt, kann schwer zur normalen Tagesordnung übergehen. Auffallend viele Kranke werden geheilt. Scharf wird auf die Gefahren des Reichtums hingewiesen, den „Gewaltigen“ wird angekündigt, dass sie vom Thron gestoßen werden. Die Menschen am Rande werden in den Mittelpunkt gestellt. Kein Wunder, dass sich bei manchen Widerstand regt gegen dieses Lebenskonzept. Heimatlosigkeit ist eine der Folgen, die Jesus auch seinen Nachfolgenden ankündigt: „Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester, aber der Menschensohn hat keinen Ort, wo er seinen Kopf hinlegen kann.“

Die Apostel haben die Worte von Jesus ernst genommen und sich mit ihrem ganzen Leben darauf eingelassen. Sie haben alles auf eine Karte - auf die „Jesus-Karte“ gesetzt. Kein Wunder, dass sich bei ihnen Zweifel melden. Haben sie tatsächlich den richtigen Weg eingeschlagen?

Zweitausend Jahre später leben wir als Menschen in Ostenfeld, Winnert und Wittbek in relativ sicheren Verhältnissen. Der christliche Glaube wird wenig in Frage gestellt, nur manchmal belächelt. Existentiell sind wir abgesichert. Viele sprechen davon, dass sie „ihren Glauben haben“. Und doch kennen wir die Bedrohung des Zweifels. Ist der Glaube stark genug, dass er mich durch die Bedrohungen des Lebens hindurch trägt?

Jesus macht Mut, „unserer kleinen Kraft“ - auch unserer kleinen Glaubenskraft zu vertrauen. Sie muss nur so klein sein wie das berühmte

Senfkorn. Es kann ein großer Glaubensbaum daraus wachsen. Aber - von welchem Glauben wird eigentlich gesprochen? Häufig genug verbinden wir mit dem Glauben das im Konfirmandenunterricht auswendig gelernte Glaubensbekenntnis. Für viele sitzt der Glauben vor allem im Kopf. Ich muss den Glauben verstehen können!

Hermann Hesse hat dagegen das Zentrum des Glaubens mit kurzen Worten treffend so beschrieben: „Glauben ist Vertrauen, nicht Wissenwollen.“ Tatsächlich steht für den christlichen Glauben das Vertrauen auf Gottes umfassende Liebe im Vordergrund. Die Glaubensbekenntnisse sind nur Ergebnisse dieser Erfahrung.

Die Konsequenzen dieses Glaubensverständnisses hat der indische Philosoph Rabindrath Tagore in einem bekannten Zitat aufgenommen: „Glaube ist der Vogel, welcher singt, wenn die Nacht noch dunkel ist.“ So vertrauen wir darauf, dass wir auch in der Mitte der Dunkelheit nicht allein gelassen sind. Gott behält uns mit seinem liebenden Auge im Blick. So können wir noch mitten im Dunkeln mit dem Singen hoffnungsvoller Lieder beginnen.

Auf diesem Weg werden wir auch vor einer Gefährdung unseres Glaubens bewahrt, die sich leicht einstellen kann, wenn wir seit vielen Jahren den Glaubensweg gehen. Der Schriftsteller Georges Bernanos hat sie so beschrieben: „Man verliert den Glauben nicht, aber er hört auf, dem Leben Form zu geben.“ Vielleicht ist dies die Gefahr, die uns in unserem Alltag am meisten bedroht. Das Lukasevangelium mit seinen spannenden Jesusgeschichten kann uns davor bewahren. Denn die Festigkeit des Vertrauens auf den Segen Gottes brauchen wir in dieser Zeit:

- Wir brauchen es für unsere alltäglichen Begegnungen und Herausforderungen.
- Wir brauchen es, damit Dankbarkeit unser Leben bestimmen kann.
- Wir brauchen es, damit wir getrost durch den hoffentlich „Goldenen Oktober“ in die Zeit des Novembers gehen können, in der wir uns den Grenzen des Lebens, dem Tod und der Trauer stellen müssen.

Antworten wir darauf mit unserem Glauben - es reicht, wenn er die Größe eines Senfkorns hat.

Bleiben Sie behütet,

Ihr Pastor

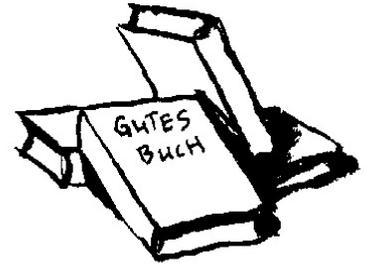


# KIRCHE AKTIV

---

## Der Literaturkreis ...

... trifft sich nach der Sommerpause wieder im Oktober. Der Termin ist



**Montag, der 1. Oktober 2007 um 19.30 Uhr  
im Ostfelder Gemeindehaus, Hauptstraße 19.**

Wir haben uns das bewegende Buch „Die Zwillinge“ von Tessa de Loo vorgenommen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

*Mit herzlichen Grüßen vom Vorbereitungsteam Inge Petereit, Inge Christian, Frauke Hansen und Kurt Riecke*



Auch die Aktion

### **„Kirche im Kino“**

geht weiter. Die nächsten Filme mit Tiefgang sehen wir uns an am

**Mittwoch, den 10. Oktober 2007  
und  
Montag, den 26. November 2007.**



Wir treffen uns wie gewohnt um

**19.15 Uhr im Gemeindesaal in der Hauptstraße 19**

um uns dort auf die vorhandenen PKWs zu verteilen. Für die Planung ist es hilfreich, wenn Sie spätestens einen Tag vorher kurz durchrufen könnten (Tel. 348), ob Sie mitkommen. So können wir die ungefähre Zahl an Karten vorbuchen. Die Filme legt das Vorbereitungsteam etwa eine Woche vorher fest, so dass Sie Anfang der Woche den Titel unter Tel. 348 erfahren können. An Kosten fällt nur ein kleiner Beitrag an Fahrtkosten sowie das Eintrittsgeld im Kino an.

*Auf Ihr Kommen freuen sich Heinke und Erich Walter und Kurt Riecke*

# KIRCHE AKTIV - SPIELENACHMITTAG

---

**„Kirche aktiv“ neu:  
Der Spielenachmittag!**



Aus dem Kreis der Menschen, die den Besuchsdienst begleiten, kam die Anregung für ein neues Angebot unserer Kirchengemeinde.

Immer wieder hörten sie den Wunsch nach einem Spielnachmittag, an dem in lockerer Runde beliebte Karten- oder andere Gesellschaftsspiele gespielt werden können. Gerne nahmen wir die Anregung auf und haben einen ersten Spielenachmittag im September durchgeführt.

Im Oktober und November wollen wir dieses Angebot fortsetzen. Als Termine haben wir uns vorgenommen:

**Freitag, den 19. Oktober 2007 und  
Freitag, den 16. November 2007  
jeweils um 14.30 Uhr  
im Gemeindesaal in Ostefeld, Hauptstr. 19**

An diesen Nachmittagen werden auch eine Tasse Kaffee und Kekse vorbereitet sein, die das Ankommen erleichtern.

Anschließend stimmen wir uns darüber ab, welche Spiele bei den Anwesenden am beliebtesten sind. Entsprechende Gruppen werden dann spontan gebildet.

Aus diesem Grund werden alle Teilnehmenden gebeten, bei den ersten Zusammenkünften ihre Lieblingsspiele mitzubringen. Wenn sich dann herausgestellt hat, was die „Renner“ sind, können wir sie auch für die Gemeinde anschaffen.

Sollten Sie Fragen zu diesem Angebot haben, so wenden Sie sich gerne an Marlene Petersen (Tel. 791975) oder E. Wendt in der Diakoniestation (Tel. 1061) oder Pastor Riecke im Kirchenbüro (Tel. 348).

*Ihr Besuchsdienstteam*

# GEMEINDENACHMITTAGE

---

Im Oktober findet der Gemeindenachmittag am

**Mittwoch, 10. Oktober , um 15.00 Uhr**

Im Gemeindesaal statt.

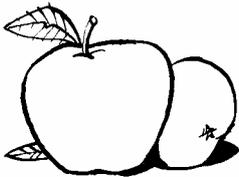
Frau Marianne Riecke wird den Nachmittag gestalten.



Der Gemeindenachmittag im November ist am

**Mittwoch, 7. November 2007, um 15.00 Uhr**

im Gemeindesaal am Ostfelder Pastorat.



Es wird Lotto gespielt mit Siegfried Heinze und Team.

Es winken wieder tolle Preise.



Der Bus fährt ab:

**Rott:** 14.05 Uhr

**Wittbek:**

**Winnert:**

Gillhau 14.35 Uhr

Schule 14.20 Uhr

Dorfstr./Knickweg 14.38 Uhr

Lütt Dörp 14.23 Uhr

Krug 14.40 Uhr

Osterwinnert 14.27 Uhr

**Ostfeld:**

**Ostfeld:**

Westen 14.43 Uhr

Osterkrug 14.30 Uhr

# KIRCHE AKTIV



## Essen in Gemeinschaft 1mal im Monat -



Für alle Interessierten der Kirchengemeinde Ostenfeld  
wann ? und..... wo?

am 18. Oktober 2007 im Dörpshuus in Wittbek

(Jägerschnitzel mit Pilzen /Zwiebeln, Bratkartoffeln und Dessert).

am 21. November 2007 im Gemeindehaus in Ostenfeld

(Sauerkrautrollen, Kartoffeln und Dessert).

Ankommen bitte bis 11:30 Uhr , gegen 12:00 Uhr Mittagessen.

Die Kosten für ein leckeres Mittagsmenü betragen incl. Nachtisch und Getränke: 6,00 € pro Person:

**Voranmeldungen erbeten bis jeweils den 2. Donnerstag im Monat im Kirchenbüro nur während der Bürozeiten**

Montag und Donnerstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr,

Mittwoch von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Telefon: 348

oder außerhalb der Bürozeiten

bei Marlene Petersen, Ostenfeld, Telefon 04845-791975 + 229427

Den Wirtsleuten danken wir für ihr freundliches Entgegenkommen.

Auf ihr Kommen freut sich das Vorbereitungsteam:

Marlene Petersen, Heidi Drawe, Dörthe Teichgräber-Biedermann,

Regina Gudorf und Elke Krieger.

## Gerd Paulsen

### BAGGERARBEITEN

- Neubau • Hausanschlüsse • Klärteiche • Betonstemmaarbeiten
- alle anfallenden Erdarbeiten • Graben mähen • Abbrucharbeiten

25872 Ostenfeld · Tel. 0 48 45 / 12 79 · Fax 0 48 45 / 12 11



# KIRCHE UND GESUNDHEIT

---



**Was sorgt dafür,  
dass wir gesund bleiben?**  
Gesprächsabende zu einem  
lebenswichtigen Thema



Vor einigen Monaten habe ich davon berichtet, dass das Thema von Gesundheit und Heilung im kirchlichen Leben immer häufiger auftaucht. Nicht umsonst ist der bei Geburtstagen am häufigsten ausgesprochene Wunsch der um Gesundheit. Und wenn wir uns die biblischen Geschichten vom Wirken Jesu ansehen, so stellen wir fest, wie häufig das Thema Heilung für Jesus eine zentrale Rolle spielte.

Im September fanden bereits 2 Abende statt, in denen wir uns mit der Frage auseinandersetzten, inwiefern das Thema Gesundheit etwas mit dem christlichen Glauben zu tun hat und was zu einem gesunden Leben gehört. Unser Arzt Jörg Siegfried, der Physiotherapeut Ralf Sander und die Leiterin der Diakoniestation Elisabeth Wendt wirkten dabei mit.

Mit einer abschließenden Veranstaltung soll nun überlegt werden, wie wir das Gehörte umsetzen können. Sie findet im Gemeindehaus statt am:

**Donnerstag, den 11.10.2007 um 20.00 Uhr:**

Gesundheit und Heilung als Thema christlichen Glaubens:

Was können wir in unserer Gemeinde tun?

(Mit Kurt Riecke und Jörg Siegfried)

Der Besuch dieses Abendgespräches wird auch dann sinnvoll sein, wenn Sie nicht an einem der vorhergehenden Abende teilnehmen konnten.

*Ihr Pastor Kurt Riecke*

**BOMBACH**

Friedrichstadt, Van-Wouwer-Straße 2  
Telefon (0 48 81) 4 37, Fax: (0 48 81) 18 00

**Mark Bombach – Steinmetzmeister**  
Lieferung zu allen Friedhöfen

**Grabdenkmäler**

Beratung und Verkauf Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr  
Nach Absprache auch Sa., So. sowie Feiertage  
[www.bombach-naturstein.de](http://www.bombach-naturstein.de)

# KINDERKIRCHE

## Unsere Kinderkirche!



Fröhlich geht es weiter mit der Kinderkirche, der KIKI.

Das Team (Kathrin, Thekla, Kurt, Reela, Sascha und Thorge) freut sich auf Kinder ab dem 4. Lebensjahr und macht sich immer viele Gedanken für eine liebevolle Gestaltung der Freitagnachmittage. Wir spielen und toben zusammen, hören biblische Geschichten, singen, basteln, beten, essen und haben dabei viel Spaß miteinander. Wir treffen uns in der Regel an jedem letzten Freitag im Monat von 15.30 - 18.00 Uhr.

Die nächsten Treffen finden statt am

**2. und am 30. November 2007 um 15.30 Uhr im Gemeindehaus!**

Herzlich willkommen!

Im Namen der KIKI-Mitarbeitenden, *Kathrin Groeneveld*



**Dagobert Drawe**

Heidweg 17 | 25872 Ostenfeld

Tel.: 04845/790941

**Günther Rahn**

Lütt-Dörp 25 | 25887 Winnert

Tel.: 04845/502



**Ihre kompetenten und fairen  
Partner in allen Versiche-  
rungsfragen**

# AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE WITTBEK

---

Heute möchte ich Ihnen von unserem Projekt „Obst und Gemüse“ im Kindergarten berichten.

Nach einem Elternabend im Februar mit einer Ernährungsberaterin als Referentin, entstand bei den Eltern die Idee, den Kindern im Kindergarten Obst und Gemüse zum Frühstück mitzugeben. Fruchtzwerge, Bifi und Schokopudding sollten Zuhause bleiben.

Daniela Haase, Manuela Hinrichsen und Brigitte Reich, drei Mütter aus unserem Kindergarten, wollten sich mit der Kitaleitung Kirsten zusammensetzen und einen Plan ausarbeiten, um den Kindern in der nächsten Kinderkonferenz die Vorzüge von Obst und Gemüse näher zu bringen.

In einem gemeinsamen Gespräch erarbeiteten sie Argumente und Methoden rund um das Thema „Obst und Gemüse“.

In der Kinderkonferenz stellten die drei Mütter dann den Kindern das Obst-und-Gemüse-Projekt vor.

Sie begannen damit, den Kindern verschiedene Obst- und Gemüsesorten vorzustellen, die sie vorher liebevoll geschnitten und angerichtet hatten. Hinzu kamen auch eine Auswahl von Milchschnitten, Wackelpudding und Fruchtzwerge. Während jedes Kind Gelegenheit hatte, die



unterschiedlichen Sorten von Obst und Gemüse zu probieren, erzählten die Mütter interessant und anschaulich, wie gesund es ist, Obst und Gemüse zu essen. Hier sind einige Beispiele:

- Obst und Gemüse machen genauso satt, wie Süßigkeiten
- Obst und Gemüse schenken Kraft und gute Laune
- Durch Obst und Gemüse kann man besser lernen
- Obst und Gemüse als Zwischenfrühstück sind ausreichend, denn ein gemütliches Frühstück und ein richtiges Mittagessen zu Hause, sind den Eltern sehr wichtig.

Zur Verdeutlichung haben die Mütter viele Kreise in bunten, fröhlichen Farben und Kreise in gedämpften, „langweiligen“ Farben ausgeschnitten. Die bunten Kreise waren die Muntermacherpunkte mit ihren Vitaminen

und Mineralien, die anderen Kreise waren die Müdemacherpunkte, die auf Zucker und Fette hinwiesen. Die Kinder durften diese vielen Punkte verteilen. Die Muntermacherpunkte waren schnell zum Obst und Gemüse gelegt, die Müdemacherpunkte landeten beim Pudding und Milchschnitte. Nach dieser spannenden Vorstellung stimmten die Kinder darüber ab, ob sie das Projekt „Obst und Gemüse“ ausprobieren oder ob sie lieber bei ihrer alten Frühstücksvariante bleiben wollten.

Dank der guten Erklärungen und anschaulichen Methoden unserer drei engagierten Mütter entschieden sich die Kinder für das vorgestellte Projekt. Auch nach der abgemachten, zweiwöchigen Probezeit, in der wir im Kindergarten viele verschiedene Obst- und Gemüsesorten probierten, wollten die Kinder ihr Projekt weiterführen.

Einen ganz lieben Dank an Daniela Haase, Manuela Hinrichsen und Brigitte Reich für Eurer Engagement, Eure Geduld und Eure Begeisterung!

Ihre Stefanie Sinning

Und last but not least: Danke, Holger Thomsen, für die einfach genialen Malunterlagen.

Kirsten



# KINDERTAGESSTÄTTE OSTENFELD



**Kinderkleidermarkt**

Alles rund um's Kind  
Bekleidung, Spielsachen  
u. Fahrzeuge

*im*  
**ev. Kindergarten**  
**Ostenfeld**  
*am*

**06.10.07**  
von  
**14.00 – 16.00 Uhr**



**KOMPETENZ**  
vor Ort

Die Bank für die Region –  
in der Region.

■ **Hauptstelle**

Norderstraße 18–20  
25813 Husum

Tel. (0 48 41) 6 92-0  
Fax (0 48 41) 6 92-1 23

e-mail: [vbrbhusum@t-online.de](mailto:vbrbhusum@t-online.de)  
[www.vbrbhusum.de](http://www.vbrbhusum.de)

■ **Weitere Geschäftsstellen**

Garding, Haselund, Hattstedt, Mildstedt, Nordstrand, Oldenswort,  
Pellworm, Rantrum, Sankt Peter Bad, Sankt Peter Dorf,  
Schwabstedt, Tönning, Viöl, Wester-Ohrstedt

■ **Geschäftsstelle**

Hauptstraße 22  
25872 Ostenfeld

Tel. (0 48 45) 5 78  
Fax (0 48 45) 6 52



[www.jantzen.de](http://www.jantzen.de)

■ **Wir sind für Sie da**  
– immer persönlich  
und direkt!



**Volksbank-Raiffeisenbank eG**  
Husum–Eiderstedt–Viöl

# DER NEUE PETRI-LEUCHTER

---

## Kerzen als Hilfen zum Beten

In vielen Kirchen finden sich Kerzenständer, die Menschen die Gelegenheit geben, dem Gebet für andere und den guten Gedanken für sie Ausdruck zu geben.

Durch die Unterstützung des Kirchbauvereins ist dies nun auch in unserer St. Petri-Kirche möglich. Wir haben den schönen Kerzenbaum im Bogen zum Altarraum aufgestellt. So haben wir die Möglichkeit, unseren guten Gedanken durch das Anzünden eines Lichtes Ausdruck zu geben.

Von Montag bis Donnerstag ist die Kirche immer von 8.30 - 16.00 Uhr geöffnet und um Freitag von 8.30 - 12.00 Uhr. Auch die Zeiten um die Gottesdienste bieten sich an.

Die Kerzen sind in wieder verwendbaren Schälchen eingegossen, so dass die Belastung für die Umwelt gering ist. Für eine Spende in den neben dem Kerzenbaum stehenden Opferkasten sind wir als Gemeinde natürlich dankbar. Die Gaben werden für unsere Petri-Aktion zum Erhalt der Kirche verwendet.

Die folgende Kerzenmeditation soll Ihnen eine Hilfe für Ihr Gebet sein:

Hier in der Stille  
Zünde ich eine Kerze an  
Und komme einen Moment zur  
Ruhe.

Hier in der Stille  
Rückt das Licht der Kerze mein  
Leben  
In ein anderes Licht.

Hier in der Stille  
Spricht er „Ich bin das Licht der  
Welt“  
Und „Ihr seid das Licht der Welt“.

Hier in der Stille  
Zünde ich eine Kerze an für  
Menschen,  
die ein Licht brauchen.

Hier in der Stille  
Brennt meine Kerze weiter,  
wenn ich gehe.



# HILFEN ZUM HELFEN

---



**Wie können wir Menschen helfen,  
die in schweren Lebenssituationen  
sind?**

## **Erfahrungen aus der Seelsorge**

Manchmal ist das Leben schwer. Bei uns selbst oder bei Menschen, die uns vertraut sind. Da leidet die Freundin unter depressiven Störungen. Ein Bekannter wird arbeitslos. Der Kollege hat seinen Vater verloren.

Was sagt man jetzt? Was besser nicht?

Die Zeitschrift „chrismon“ hat professionelle BeraterInnen befragt, wie man anderen Menschen in schweren Zeiten helfend beistehen kann. In den letzten St. Petri-Briefen stellten wir Ihnen einige Empfehlungen dieser Fachleute vor, nun folgen weitere. Vielleicht wird es Ihnen dadurch leichter, rechte Worte zu finden oder zur rechten Zeit auch zu schweigen. Und manchmal geht es auch gar nicht um reden oder schweigen. Vielleicht hilft eine Umarmung oder eine Hand auf der Schulter. Oder das Taschentuch, das gereicht wird.

Als Grundsatz nannten wir die folgenden drei Sätze:

✿ **Das hilft:**

**zuhören, nicht den Kummer mit Ratschlägen zupflastern!**

✿ **Das lindert:**

**die Verzweiflung des anderen aushalten, nicht kleinreden!**

✿ **Das tröstet:**

**wenn jemand meinen Kummer mit meinen Augen sieht!**

Kristiane Voll, eine Pastorin in Remscheid, konkretisiert diese Sätze in dem folgenden Interview:

Frage: Ich ruf einen Freund an, nichts ahnend, und der sagt: Mein Vater ist gestorben. Ich sag: „Wie schrecklich! Das tut mir so leid!“ Ist das richtig?

*KristianeVoll: Das ist schon mal ein guter Einstieg. Auch so etwas wie „Jetzt weiß ich gar nicht, was ich sagen soll.“ - alles, was einem wirklich aus dem Herzen kommt, was keine Floskel ist.*

Aber ich sollte nicht sagen: "Na ja, es war doch eine Erlösung für ihn"?

*Oh nein, bitte nicht! Wenn das die Trauernden selber für sich erleben - in Ordnung. Aber sie sollten es ihnen nicht aufs Auge drücken. Sie von sich aus sollten keinen Sinn in das Geschehen legen.*

Also nicht zu Eltern sagen, die ihr Frühgeborenes verloren haben: „Es hat doch noch gar nicht gelebt.“

*Für die Eltern hat es sehr wohl gelebt. Und unendlich viele Träume haben gelebt, Träume für ein gemeinsames Leben.*

Dann rette ich mich ins Faktische und frage: "Wie ist der Vater denn gestorben?"

*Ich würde offener fragen: „Was ist denn passiert?“ Dann kann er selber entscheiden, wo er anfangen möchte zu erzählen, zum Beispiel bei der Krankheitsgeschichte. Geben Sie ihm Raum. Die meisten erzählen auch gerne. Aber vielleicht ist jemand kurz angebunden - das sollten Sie nicht persönlich nehmen. Das hat mit der Trauer zu tun und nichts mit der Freundschaft.*

Gut, dann lasse ich ihn in Ruhe und melde mich nicht mehr ...

*Das genau ist die Krux. Am Anfang ist die Zuwendung aus dem Familien- und Freundeskreis verhältnismäßig groß - in dieser Zeit wollen Trauernde aber eher für sich sein. Das verwandelt sich meist nach einigen Wochen oder Monaten wieder, aber die abgewiesenen Freunde haben nicht den Mut, nach einem halben Jahr nach mal Kontakt aufzunehmen. Also: Immer wieder Angebote machen.*

Gibt es hier überhaupt so etwas wie Trost - den ich auch bieten kann?

*Das Wort Trost hängt wortsprachlich mit dem Wort treu zusammen. Trösten heißt, dass ich dem Trauernden - in welcher Weise auch immer -treu bin.*

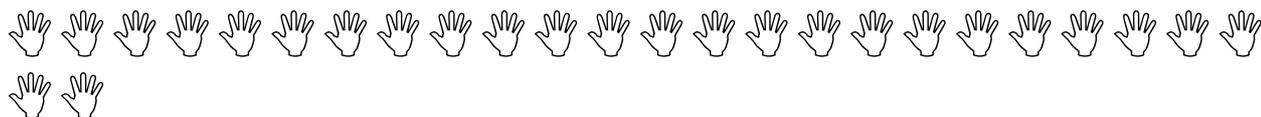
Treue erweist sich ja erst, wenn es anstrengend wird, dazubleiben. Zum Beispiel, wenn Trauernde immer wieder dieselben Geschichten erzählen.

*Sie müssen das tun, um das Erlebnis in ihr Leben zu integrieren. Und viele Tausende haben panische Angst davor, den Verstorbenen zu vergessen. Im Erzählen vergesse ich ihn nicht. Sie sollten das möglichst liebevoll mittragen.*

Und wenn es mir zuviel wird?

*Mit Ehrlichkeit können Trauernde am allerbesten umgehen. Wenn Sie nach Telefonaten spätabends nicht schlafen können, sollten Sie das*

*ehrlich sagen und vorschlagen, am Nachmittag zu reden, damit Sie besser in die Nacht reinkommen.*



## **RUHEFORST KIRCHENGEMEINDE OSTENFELD**

---

Zum Kirchspiel Ostfeld im Kreis Nordfriesland gehören die Dörfer Ostfeld, Winnert und Wittbek mit rund 2.500 Gemeindegliedern. Zentraler Ort der Zusammenkunft ist die 1772 erbaute St. Petri-Kirche zu Ostfeld. In ihr finden sonntäglich Gottesdienste statt. Um die Kirche herum befindet sich der Friedhof unseres Kirchspiels.

Im Besitz der Kirchengemeinde befinden sich Pfarrland, Kirchenland und ein ca. 70 ha großer Wald. Dieser Besitz wird von den Kirchenvorstehern ehrenamtlich verwaltet.

Als 2003/2004 die Kirchensteuereinnahmen zu sinken begannen, mussten wir darüber nachdenken, wie die Einnahmen erhöht und die Ausgaben beschränkt werden können.

Die für uns damals neue Beisetzungsform im Wald erschien uns interessant, da sie sowohl finanzielle Vorteile für den hoheitlichen Teil des Friedhofs einerseits und den Wald andererseits bietet. Da die Kirchenvorsteher alle Ehrenamtlich tätig sind, war uns wichtig, dass keine großen neuen Aufgaben durch die Bestattung im Wald hinzukommen.

Bei der Suche nach Konzepten haben wir uns für die Ruheforst GmbH entschieden. Die Ruheforst GmbH arbeitet eng mit der Landwirtschaftskammer Schleswig Holstein zusammen, die auch unseren Kirchenwald betreut. Das Konzept beinhaltet christliche Werte, die für Beisetzungen in unserer Gemeinde unabdingbar sind (Andachtsplatz, keine anonymen Bestattungen).

Die neue Beisetzungsform im Wald sehen wir auch als Alternative zu den hier an der Küste ständig zunehmenden Seebestattungen und der herkömmlichen Beisetzung auf einem Friedhof.

Auch die Sorge vieler Menschen über Grabpflege kommt den Wünschen in einer zunehmend mobileren Generation entgegen, deren Familien selten noch in der Nähe wohnen.

Den Naturschutz wollten wir mit in das Konzept einbinden, da bereits mehrere Einzelbäume durch Verträge unter Naturschutz stehen. Durch die lange Vertragsbindung mit der Ruheforst GmbH geht der Schutz weit über unseren Vertragsnaturschutz hinaus.

Bewusst war uns auch, dass wir sehr langfristige Bindungen eingehen. Bei der Waldbewirtschaftung muss man in Generationen denken und nicht in Jahren. Unsere Vorgänger haben dadurch einen Wald erhalten, der in dieser Form in Schleswig Holstein noch sehr ursprünglich geblieben ist. Wir hoffen, diese Tradition auch mit dieser Entscheidung fortsetzen zu können.

Dagobert Drawe

1. Vorsitzender

# WORTE, DIE UNS TRAGEN

---

## Von den Vorratskammern unserer Seele



Viele gute Texte finden sich in unserem Gesangbuch. In diesem Jahr stehen die Lieder von Paul Gerhardt im Mittelpunkt, weil wir in diesem Jahr den 400. Geburtstag dieses großen Dichters feiern.

Für den Herbst haben wir eine Reihe schöner Lieder von Paul Gerhardt zur Auswahl. Unter der Nummer 477 ist das wunderschöne Abendlied „Nun ruhen alle Wälder“ abgedruckt und unter 529 „Ich bin ein Gast auf Erden.“.

In diesem Lied besingt Gerhardt die Vergänglichkeit des Lebens, die aber - Gott sei Dank! - durch die Hoffnung auf die Ewigkeit einen hellen Schein bekommt. Ich habe mich für das Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“ entschieden, weil es die schönen Seiten eines „Goldenen Oktobers mit den dunklen Seiten des Novembers verbindet und beides in Gottes Hand legt. Zudem ist die Melodie vielen von uns gut bekannt. Es lohnt sich, dieses wunderschöne und stärkende Lied immer wieder zu singen.

Bleiben Sie behütet, *Ihr Pastor Riecke*

1. Ich singe dir mit Herz und Mund,  
Herr, meines Herzens Lust;  
ich sing und mach auf Erden kund,  
was mir von dir bewusst.

2. Ich weiß, dass du der Brunn der  
Gnad  
und ewge Quelle bist,  
daraus uns allen früh und spat  
viel Heil und Gutes fließt.

3. Was sind wir doch? Was haben  
wir  
auf dieser ganzen Erd,  
das uns, o Vater, nicht von dir  
allein gegeben werd?

4. Wer hat das schöne Himmelszelt  
hoch über uns gesetzt?  
Wer ist es, der uns unser Feld  
mit Tau und Regen netzt?

5. Wer wärmet uns in Kält und  
Frost?

Wer schützt uns vor dem Wind?  
Wer macht es, dass man Öl und  
Most

zu seinen Zeiten find't?

6. Wer gibt uns Leben und Geblüt?  
Wer hält mit seiner Hand  
den güldnen, werten, edlen Fried  
in unserm Vaterland?

7. Ach Herr, mein Gott, das kommt  
von dir,  
du, du musst alles tun,  
du hältst die Wach an unsrer Tür  
und lässt uns sicher ruhn.

8. Du nährest uns von Jahr zu Jahr,  
bleibst immer fromm und treu  
und stehst uns, wenn wir in Gefahr

geraten, treulich bei.

9. Du strafst uns Sünder mit Geduld  
und schlägst nicht allzu sehr,  
ja endlich nimmst du unsre Schuld  
und wirfst sie in das Meer.

10. Wenn unser Herze seufzt und  
schreit,  
wirst du gar leicht erweicht  
und gibst uns, was uns hoch erfreut  
und dir zur Ehr gereicht.

11. Du zählst, wie oft ein Christe  
wein  
und was sein Kummer sei;  
kein Zähr- und Tränlein ist so klein,  
du hebst und legst es bei.

12. Du füllst des Lebens Mangel aus  
mit dem, was ewig steht,  
und führst uns in des Himmels Haus,  
wenn uns die Erd entgeht.

13. Wohlauf, mein Herze, sing und  
spring  
und habe guten Mut!

Dein Gott, der Ursprung aller Ding,  
ist selbst und bleibt dein Gut.

14. Er ist dein Schatz, dein Erb und  
Teil,

dein Glanz und Freudenlicht,  
dein Schirm und Schild, dein Hilf  
und Heil,  
schafft Rat und lässt dich nicht.

15. Was kränkst du dich in deinem  
Sinn  
und grämst dich Tag und Nacht?  
Nimm deine Sorg und wirf sie hin  
auf den, der dich gemacht.

16. Hat er dich nicht von Jugend auf  
versorget und ernährt?  
Wie manches schweren Unglücks  
Lauf  
hat er zurückgekehrt!

17. Er hat noch niemals was versehn  
in seinem Regiment,  
nein, was er tut und lässt geschehn,  
das nimmt ein gutes End.

18. Ei nun, so lass ihn ferner tun  
und red ihm nicht darein,  
so wirst du hier im Frieden ruhn  
und ewig fröhlich sein.



# KIRCHE AKTIV

---



## Besuchsdienst



Die Kirchengemeinde Ostenfeld und die Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld möchten einen Besuchsdienst für die Kirchengemeinde Ostenfeld einrichten.

Hierfür werden noch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht, die Freude daran haben andere Menschen zu begleiten.

Bei Interesse melden sie sich bitte im Büro der Diakoniestation.  
Bürozeiten: Montag und Donnerstag 8 Uhr bis 12 Uhr und Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr bis 11 Uhr, Telefon 04845-1061  
oder bei Frau Marlene Petersen, Ostenfeld, Telefon 04845-79 19 75.

# BESTATTUNGEN

# JAN INGWERSEN

*... dem Leben einen  
würdigen Abschluss geben.*

Herrweg 73 - 25856 Hattstedtermarsch

**Telefon 0 48 46 - 60 19 44**

e-mail: [jan.ingwersen@t-online.de](mailto:jan.ingwersen@t-online.de)

# KONZERTE

---



**Mit der Ewigkeit im Herzen die Gegenwart gestalten:  
Ein musikalischer Gottesdienst zum Paul-Gerhardt-Jahr  
am Buß- und Betttag, den 21. November 2007 um 19.00 Uhr  
in der St. Petri-Kirche, Ostenfeld**

**Orgel: Jens Weigelt (Kirchenmusikdirektor)**

**Gottesdienstliche Gestaltung:**

**P. Wolfgang Drews, P. Kurt Riecke sowie das Gottesdienstteam**



## **Adventliches Kammerkonzert**

Das Kammerorchester Schleswig

(Leitung: Manfred Lawrenz)

und

der Singkreis Ostenfeld, Winnert, Wittbek

(Leitung: Irmtraud Mitzkus)

**am Donnerstag, den 29. November 2007 um 20.00 Uhr  
in der St. Petri-Kirche, Ostenfeld.**



Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, es wird jedoch um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit der Ostenfelder Gemeinde gebeten.

# KIRCHE AKTIV

## Esoterische Heilungsangebote



Ein Vortrag in der Ostfelder Reihe  
„Weltreligionen und religiöse Bewegungen“ am  
**Montag, den 19. November 2007**  
um 20.00 Uhr

**im Gemeindesaal in Ostfeld, Hauptstraße 19**

Nachdem wir uns an den ersten drei Terminen dieser Vortragsreihe mit den Weltreligionen Islam und Judentum sowie mit der Abgrenzung von Sekten und Kirchen auseinandergesetzt haben, blicken wir an diesem Abend auf den inzwischen schwer zu überschauenden Markt esoterischer Heilungsangebote. Das Spektrum reicht vom Wahrsagen über das Besprechen zu einer Vielzahl medizinisch-wissenschaftlich nicht bestätigter Therapieformen.

Wie gehen wir mit diesen Angeboten um? Wo sind die Grenzen? Wie esoterisch darf die Kirche sein? Wann müssen wir uns Sorgen machen? Pastor Kurt Riecke wird als Weltanschauungsbeauftragter des Kirchenkreises Husum-Bredstedt in die Thematik einführen.

Nach dem Vortrag wird es Gelegenheit geben, eigene Fragen zu klären. Diese Vortragsreihe bietet die Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Ortskulturring an. Für Fragen stehen Kurt Riecke (Tel. 348) und Hartmut Brunk (Tel. 293) zur Verfügung.

~~~~~



- Erd- und Feuerbestattungen in Stadt und Land
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge/Hausbesuch

**Tag und Nacht zu erreichen unter**

**Bestattungen**  
**W. Timm**

Telefon 0 46 09 / 3 63  
24852 Eggebek  
Telefon 0 48 43 / 20 24 24  
25884 Viöl

# NEU: DIE WEBSITE DER KIRCHE

---

## Die Kirchengemeinde Ostenfeld ist wieder im Internet

Seit einigen Jahren lag eine eigenständige Präsenz unserer Kirchengemeinde im Internet brach. Das war nicht zu schlimm, da wir auf der Website von Ostenfeld mit vertreten waren. Ein herzlicher Dank dafür geht an Hartmut Brunk und Manfred Klass für diese Hilfe!



Nun fragten in unserer heutigen digitalisierten Welt aber doch immer mehr Menschen nach unserer Website, wenn sie sich über Gottesdienste und unsere vielfältigen Aktionen informieren wollten. Das Regionalzentrum in Breklum in der Person von Pastor Wolfgang Pittkowski unterstützte uns, Frau Lydia Rölcke war bereit, die Pflege der Website zu übernehmen und so konnte es losgehen. Seit dem Erntedankfest kann die Website nun unter

[www.kirche-ostenfeld.de](http://www.kirche-ostenfeld.de)

eingesehen werden. So können Sie sich über die neuen Entwicklungen in unserer Gemeinde schnell informieren und auch den Gemeindebrief nachlesen, falls er verlegt wurde. Viel Freude beim Stöbern und ein herzlicher Dank an Pastor Pittkowski und Frau Rölcke!



**PRAXIS FÜR MEDIZINISCHE  
FUSSPFLEGE**



**LISA KRIEGER**



**Termine nach  
Absprache**

**Bei Erstbehandlung  
5,- € günstiger**



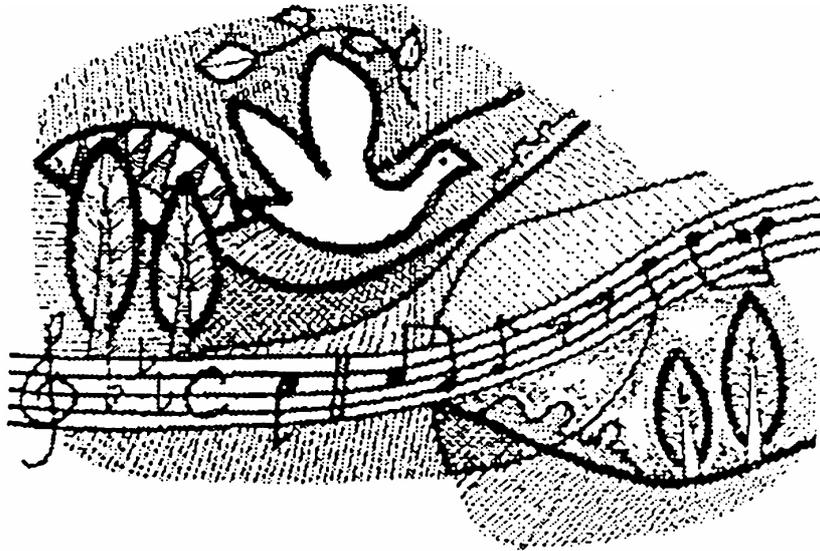
**Ich komme auch gerne  
zu Ihnen nach Hause**

**Hauptstraße 24**  **25872 Wittbek**  **Telefon 0 48 45 / 470**

# TAIZÉ

---

## Einladung zum Taizé Abendgebet



- Abendgebet
- mit Liedern aus Taizé
- Zeit zum Singen
- Zeit zum Stillwerden
- Zeit für Gott
- Zeit für mich
- Kirche im Kerzenschein

**ab 2. November bis 30. November 2007 freitags um 18.30 Uhr  
in der St. Petri-Kirche zu Ostefeld.**



## **Dienstleistungen am Bau**

**Maurer- , Putz- und Reparaturarbeiten  
führt preiswert aus**

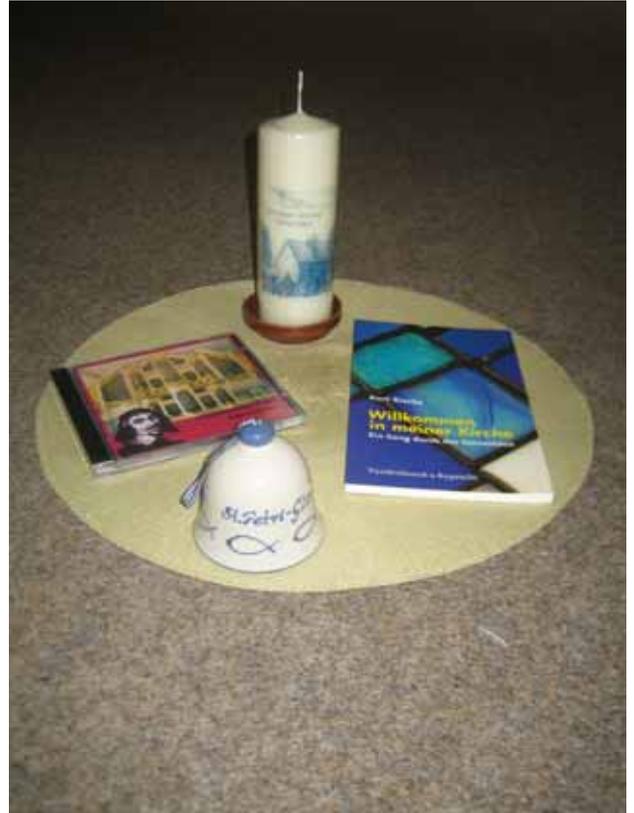
**Fa. Owe Petersen  
Magnussenstrasse 20  
25872 Ostefeld  
Tel:04845/1275**

# PETRI-AKTION

---

**Schenken leicht gemacht - die Petri-Kerze, eine Petri-Glocke, ein Petri-Buch und eine Petri-CD laden dazu ein, sich selbst oder anderen eine Freude zu machen!**

Nachdem im vergangenen Jahr der Petri-Käse, das Petri-Brot (beides gibt es übrigens auch weiter) und die Petri-Blume im Mittelpunkt unserer Petri-Aktion standen, sind es in diesem Jahr haltbare Dinge, die sich auch gut als Geschenke anbieten.



Zum einen gibt es weiter die **Petri-Kerze**. Ergänzt wird sie durch die **Petri-Glocke**, die von der Töpferei Küstentöne in Bredstedt speziell für unsere Gemeinde sehr liebevoll geschaffen wurde. Dazu kommt das **Petri-Buch** unseres Pastors unter dem Titel „Willkommen in meiner Kirche“, in dem Anregungen zum Entdecken von Kirchen weitergegeben werden. Schließlich hat uns der Organist unserer benachbarten Kirchengemeinde Schwabstedt, Herr Johannes Kirschbaum, eine von ihm eingespielte und sehr eindrückliche **Petri-CD** mit Orgelwerken von Heinrich Scheidemann anvertraut, die wir mit einem Spendenanteil weiterverkaufen können.

All diese schönen Dinge haben wir auf dem Gemeindefest vorgestellt und sie bieten sich an, um sich selber etwas Gutes zu tun oder um sie als persönliche Geschenke an liebe Freunde und Verwandte weiterzugeben. Die Preise schließen jeweils einen Spendenanteil für unsere Petriaktion mit ein: Die Kerze kostet 6,00€, die Glocke 12,00€, das Buch 9,90€ und die CD 12,00€. Sie bekommen Sie im Gemeindebüro oder in den Geschäften Gärtnerei Petereit und Elektro Thomsen.

*Ihr Kirchenvorstand*

# WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

---

„Weihnachten im Schuhkarton“ zum 2. Mal in Ostenfeld  
Mitmachen vom 1. Oktober bis 17. November

432.961 Kinder freuten sich im vergangenen Jahr über ein Schuhkarton-Päckchen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Von meiner Sammelstelle in Ostenfeld gingen 348 Päckchen auf den Weg um Kinderaugen erstrahlen zu lassen. Vielen Dank all den lieben Menschen, die mich letztes Jahr so gut unterstützt haben!

Nun geht es zum 2. Mal darum Freude und Hoffnung in einen Schuhkarton zupacken. Das Packrezept lautet:



- Einen leeren, mittelgroßen Schuhkarton mit Geschenkpapier einwickeln.

Bekleben Sie bitte Deckel und Boden separat.

- Neuwertige Geschenke für einen Jungen oder ein Mädchen auswählen. Die Altersgruppen sind unterteilt in: 2-4, 5-9 und 10-14 Jahre.
- Den Schuhkarton mit den Geschenken (uneingepackt) befüllen.
- Sie können gerne noch einen persönlichen Weihnachtsgruß in Deutsch oder Englisch sowie ein Photo beilegen.
- Den Schuhkarton mit zwei Gummibändern verschließen.
- Eine freiwillige Spende in Höhe von 6 Euro deckt die Kosten für Abwicklung und Transport eines Schuhkartons
- Bis zum **17. November** können Sie Ihr Päckchen in **Ostenfeld, Osterfelder Landstraße 17** bei **Wibke Tressat-Malner** abgeben.

Zum Befüllen des Schuhkartons eignen sich altersgerechte Geschenke wie: Spielsachen, Hygieneartikel, Schulsachen, Bekleidung und Süßigkeiten (Achtung, das Verfallsdatum bei Süßigkeiten muss bis Juni 2008 gültig sein!). Bitte legen Sie bei der Auswahl Ihrer Geschenke ein besonderes Augenmerk auf ein Kuscheltier oder eine Puppe. Denn vielen Kindern hilft es gerade in Ihrer Situation Liebe weitergeben zu können, weil sie z.B. im Krankenhaus oder Waisenhaus sind.

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die weltweit größte Geschenk-Aktion für bedürftige Kinder in Not. Zum zwölften Mal ermöglichen ehrenamtliche Helfer und der überkonfessionelle Verein „Geschenke der Hoffnung e.V.“ Kinderherzen höher schlagen zu lassen. „Geschenke der Hoffnung e.V.“ trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI), ist Mitglied im Deutschen Spendenrat und darf das Prüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz führen.

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei:

Wibke Tressat-Malner, Ostfelder Landstraße 17, 25872 Ostfeld, Tel. 04845 790475 (ab 19 Uhr oder am Wochenende) oder unter

[www.Geschenke-der-Hoffnung.org](http://www.Geschenke-der-Hoffnung.org)

Machen auch Sie bitte mit! Ich freue mich schon auf viele Schuhkartons!

Wibke Tressat-Malner

~~~~~

**Friedjürgen Meyer**

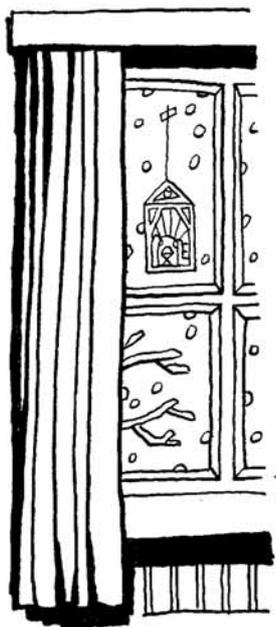
**Haus & Gartenservice**

*Gartenarbeiten, Friesenwälle,  
Fahrradreparaturen, Fliesenarbeiten  
und vieles mehr*

*Tel.: 04845-1456 oder 0175-6042877*

# ADVENTSKALENDER

---



## Der Ostenfeld-Winnert-Wittbeker Adventskalender: Erleuchtete Fenster gesucht

Das war eine schöne Adventserfahrung in den vergangenen Jahren. An den 23 Tagen vor Weihnachten trafen sich an jedem Abend um 18.15 Uhr zwischen 15 und 70 Menschen vor liebevoll gestalteten und erleuchteten Fenstern in und um Ostenfeld, Winnert und Wittbek. Es wurde gesungen, man hörte eine Geschichte und bekam einen Segen mit auf den Adventsweg. Anschließend blieben die meisten noch zu einer kleinen Klönrunde zusammen stehen. Diese kurze

Unterbrechung des vorweihnachtlichen Trubels tat gut.

Weil es eine so schöne Erfahrung gewesen ist, wollen wir diese Aktion in diesem Jahr wiederholen. Damit wir rechtzeitig alles gut planen und vorbereiten können, richten wir schon jetzt die Frage an Sie, wer sich über einen Besuch dieser Art freuen würde.

Wenn Sie sich beteiligen möchten, dann füllen Sie bitte den untenstehenden Abschnitt aus und senden ihn uns zu oder rufen kurz unter 348 an, damit wir alles gut organisieren können.

Im nächsten St. Petri-Brief lesen Sie dann, wann wo was passiert!

Im Namen des Vorbereitungsteams,

*Ihr Pastor Riecke*



***Ja, ich freue mich über den Adventskalender vor meinem Fenster an einem dieser Abende:***

***Mein Name und meine Anschrift:***

---

---

# GEBURTSTAGE

---

## Oktober

### 80 Jahre

Karin Brandt, Ostenfeld

### 82 Jahre

Betty Krieger, Ostenfeld

Irma Eichhorn, Ostenfeld

Franz Prochazka, Ostenfeld

### 83 Jahre

Irma Jürgensen Wittbek

Marie Hansen, Winnert

### 84 Jahre

Hertha Lammers, Winnert

### 85 Jahre

Hermann Freiberg, Winnert

### 86 Jahre

Herbert Krieger, Winnert

## November

### 82 Jahre

Otto Brandt, Ostenfeld

### 83 Jahre

Anna Matzen, Winnert

### 85 Jahre

Hellmut Carstens, Ostenfeld

### 86 Jahre

Alma Herrnsdorf, Oster-  
Wittbekfeld



## Vorankündigung

Am 5. Dezember 2007, um 15.00 Uhr findet die Weihnachtsfeier für die Senioren aus unserer Kirchengemeinde in der Winnerter Dorfschänke statt.



# WENN HILFE GEBRAUCHT WIRD .....

Kirche hilft! Das wissen wir. Aber an wen können Sie sich mit welchen Fragen wenden?

Mit seelsorgerlichen Fragen und solchen, die unter dem Begriff des „Life-Coaching“ zusammengefasst werden (Wohin soll sich

mein Leben entwickeln - privat und beruflich? Wie gehe ich mit Krisen um?) können Sie sich selbstverständlich an mich als Pastor wenden. Manchmal sind aber auch weitergehende Hilfen notwendig.

Auf dieser Seite finden Sie Telefonnummern, die Sie weiterbringen:



## **Beratung und Behandlung für Suchtkranke:**

Das Psychologische Beratungszentrum der Diakonie in Husum - Herr Pelties - 04841/691420

## **Beratung für Kinder, Jugendliche, Paare und Familien:**

Das Psychologische Beratungszentrum der Diakonie in Husum - Frau Weßler - 04841/691440

## **Sozialberatung:**

Das Psychologische Beratungszentrum der Diakonie in Husum - Frau Burkhardt - 04841/691480

## **Das Kinderschutzzentrum Westküste:**

Das Psychologische Beratungszentrum der Diakonie in Husum - Frau Weßler - 04841/691440

## **Schuldnerberatung:**

Frau Strüning und Herr Fürchtenicht, 04841/89910

## **Bei Fragen der Vermittlung in Konfliktfällen (Mediation):**

Pastor Kurt Riecke - 04845/348

## **Programme, die das Miteinander in der Familie und die Entwicklung Ihrer Kinder fördern:**

Die Familienbildungsstätte in Husum mit vielen Außenstellen - Frau v. Ahlften - 04841/2153

**Fragen, die die Situation von Frauen betreffen:**

Das Frauenwerk im Ev. Regionalzentrum Breklum - Frau Riecke - 04671/911264

**Fragen zu Sekten, Weltanschauungen und anderen Religionen:**

Pastor Kurt Riecke, Ostenfeld, 04845/348

**Fragen zur Begleitung pflegebedürftiger Menschen:**

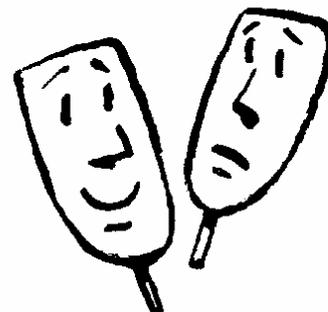
Die Diakoniestation Schwabstedt/Ostenfeld in Winnert - Frau Wendt - 04845/1061

**Blindenseelsorge:** Herr Nissen - 04846/6194

**Gehörlosenseelsorge:** Herr Rehder - 04672/776215

**Fragen und Angebote, die SeniorInnen betreffen:**

Die Altenbegegnungsstätte - Frau Höring - 04841/2332

**Fragen von Zivildienst und Wehrdienstverweigerung:**

Pastor Stefan Henrich - 04843/2285

**Die Telefonseelsorge** ist rund um die Uhr besetzt und kann kostenfrei angerufen werden: 0 800 11 10 111

**Das Kinder- und Jugendtelefon** kann ebenfalls kostenfrei angerufen werden: 0 800 11 10 333

**Das Sorgentelefon für landwirtschaftliche Familien:**

Abteilung „Kirche und Landwirtschaft“ des „Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt“ - 0431-55779450 (Mittwochs 8 - 12 Uhr oder unter „sorgentelefon-online@web.de“)

**Begleitung im Krankenhaus Husum:**

Pastorin Gesa Kratzmann - 04671-6374 oder über das Pflegepersonal sowie Pastor Kurt Riecke - 04845-348

...auch der letzte Weg gehört zum Leben.

# **BESTATTUNGSVORSORGE** eine Sorge weniger



**Familienunternehmen seit 1979**

kompetent, hilfsbereit und zuverlässig!



# **BESTATTUNGSHAUS GAWELLEK**

**NORDFRIESISCHES BESTATTUNGSINSTITUT**

**GARDING - HUSUM - ST.PETER-ORDING**

25836 Garding

Norderring 56

Tel. (0 48 62) 10 10 10

Fax (0 48 62) 12 12

25813 Husum

Schleswiger Chaussee 24 b

Tel. (0 48 41) 9 10 20

Fax (0 48 41) 7 30 99

25826 St.Peter-Ording

Badallee 32

Tel. (0 48 63) 47 62 41

Fax (0 48 62) 12 12

Auch im Internet unter [www.bestattungshaus-gawellek.de](http://www.bestattungshaus-gawellek.de)

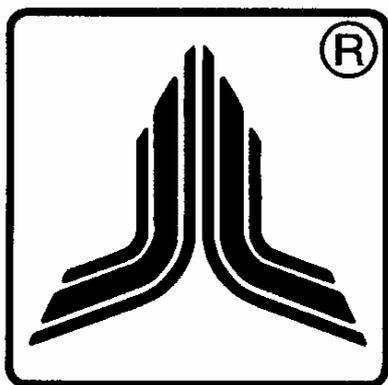
# KIRCHENVORSTAND - KIRCHENBÜRO



## Kirchenvorstandssitzungen

Oktober 2007 Montag, 08.10., 19.30 Uhr im Gemeindesaal  
November 2007 Montag, 12.11., 19.30 Uhr im Gemeindesaal

## Kompetenz im Trauerfall



Zuhören

Einfühlen

Verstehen

04841 - 89010

**Tag+Nacht**

Helfen

Dawartz Bestattungen - Plan 25 - 25813 Husum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ostenfeld, 25872 Ostenfeld, Hauptstraße 19

Tel./Fax: 04845-348 / 1552 - [Kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de](mailto:Kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de)

**Bürozeiten:** Montag + Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr,  
Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr

**Spendenkonto der Kirchengemeinde Ostenfeld:**

Kirchenkreiskasse Husum, Konto: EDG Kiel, BLZ: 21060237, Kto.Nr.: 13005

Vermerk: Kassenzeichen 18.0313.12000

**Impressum:**

Herausgeber: Ev.- Luth. Kirchengemeinde Ostenfeld

Redaktion: K. Riecke, D. Drawe, S. Heinze, M. Pippow, B. Andresen

Druck: Kirchenkreisamt Husum, Auflage: 1450

# **TAUFEN - TRAUUNGEN - BEERDIGUNGEN**

---

## **Taufen**

Nele-Marie Kreuzer, Winnert

Mayra Thomsen, Wittbek

Ronja Feliecitias, Lukas, Alex und Denise Asmus, Oster-Wittbekfeld

Tim Niklas Nehls, Ostenfeld

Endrik Elias Kock, Ostenfeld

Hannah Petersen, Wittbek

Finley Kaune, Ostenfeld

Maite + Bjarne Dierks, Norderstapel

Johannes Adalbert Günter Rahn, Jörl



## **Trauung**

Andre Krieger und Katja, geb. Stapelfeldt, Ostenfeld

Meik Hinz und Tina, geb. Peters, Winnert

Dr. Thorsten Hems und Ulrike, geb. Semrau, Nordstrand

## **Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung**

Volker Nicolaysen und Martina, geb. Koberg, Ostenfeld

## **Goldene Hochzeit**

Jens Lassen und Edith, geb. Hansen, Ostenfeld

## **Beerdigungen**

Karl Thomsen, Wittbek 73 Jahre

Hilda Klaffke, Ostenfeld 87 Jahre

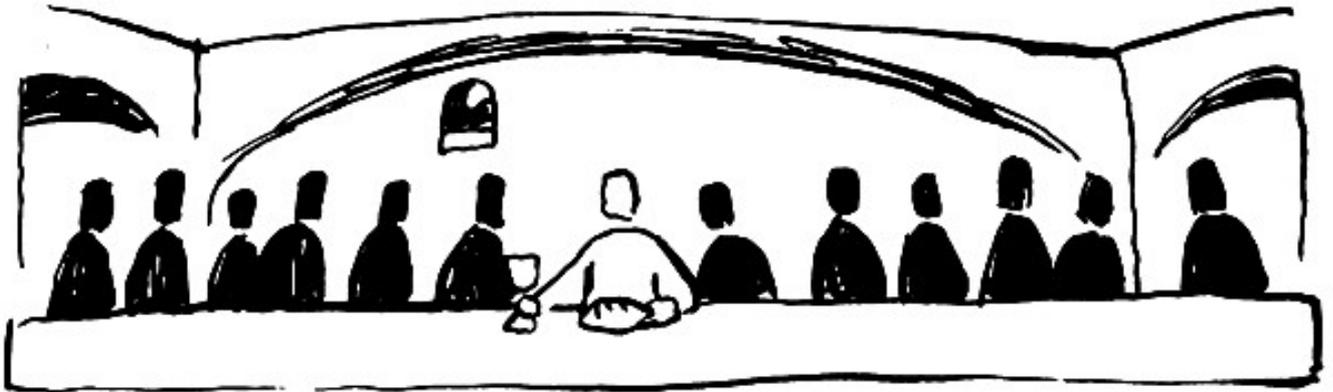
Jens Jönsson, Wittbek 96 Jahre

Marianne Dethlefs, Winnert 67 Jahre



# GOTTESDIENSTE

---



## Oktober 2007

- Sonntag, 07.10., 10.00 Uhr     **„Vom Glauben, der Grenzen überschreitet“**  
Abendmahlsgottesdienst mit Bischof i.R.  
Jepsen (Kopenhagen) und Pastor Riecke
- 11.30 Uhr     Tauffeier
- Sonntag, 14.10., 19.00 Uhr     **„Wollen wir eigentlich gesund werden?“**  
(Joh. 5,1-16) Ein Abendgottesdienst mit  
Pastor Michael Goltz
- Sonntag, 21.10., 10.00 Uhr     **„Wie gestalten wir unsere Lebenszeit?“**  
(Mk.2,23-28)  
Gottesdienst mit Pastor Kurt Riecke
- Sonntag, 28.10., 10.00 Uhr     **„Liebe - und tu, was du willst!“** (Joh. 15,9-  
12)  
Gottesdienst mit Pastor Kurt Riecke

# GOTTESDIENSTE

---

## November 2007

- Sonntag, 04.11., 10.00 Uhr **„Von dem, was gut ist und was Gott von uns fordert“** (Micha, 6,6-8)  
Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Kurt Riecke
- 11.30 Uhr Tauffeier
- Sonntag, 11.11., 19.00 Uhr **„'Betet allezeit' - Geht das denn?“** (Luk. 18,1-8)  
Abendgottesdienst mit dem Husumer Gospelchor und Pastor Kurt Riecke
- Sonntag, 18.11., 10.00 Uhr **„Umkehren von falschen Wegen - eine gute Idee!“** (Jer. 8,4-7)  
Gottesdienst am Volkstrauertag mit Pastor Kurt Riecke
- An diesem **Volkstrauertag** treffen wir uns an den Ehrendenkmalern zu diesen Zeiten: Winnert: 09.20 Uhr - Ostefeld: 11.10 Uhr - Wittbek: ca. 11.35 Uhr
- Mittwoch, 21.11., 19.00 Uhr **Mit der Ewigkeit im Herzen die Gegenwart gestalten**  
Musikalischer Gottesdienst zum Paul-Gerhardt-Jahr der Gemeinden Ostefeld und Mildstedt am Buß- und Betttag in der St. Petri-Kirche - Kirchenmusikdirektor Jens Weigelt, die Pastoren Riecke und Drews sowie das Gottesdienstteam.
- Sonntag, 25.11., 10.00 Uhr **„Das wachsame Leben“** (Mk. 13, 31-37)  
Gottesdienst mit Pastor Kurt Riecke am Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres.